

### Sonntag 29.03.2020

Wir feiern unseren Gottesdienst in der Schwesternschaft online mit der Langensteinbacher Höhe. Ka'egso und Eipeen Hery, die eigentlich zu Missionsvorträgen unterwegs sein wollten, nun aber „dank“ Corona notgedrungen hier in Lachen bleiben, helfen uns bei der technischen Realisierung. Ansonsten bleiben wir ganz unter uns.

### Montag 30.03.2020

In Sachen Genesungszentrum verläuft die letzte Märzwoche auf unserem Gelände verhältnismäßig ruhig. Doch es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht wenigstens eine kleine Notiz dazu in der Rheinpfalz erscheint.

Anruf eines Mitarbeiters der FAZ. Auch dort soll ein Zeitungsbericht erscheinen.

Wie so oft stellt sich für alle Beteiligten die Frage nach Finanzierung und Trägerschaft. Dies ist noch immer nicht ganz geklärt. Dennoch ist alles Bereit für den Ernstfall.



Bis heute sind noch keine Patienten aufgenommen worden. Eigentlich sollte das Krankenhaus Neustadt schon rechtzeitig entlastet werden, bevor es dort zu Kapazitätsengpässen kommt. Nun aber soll das „Notkrankenhaus“ hier erst dann in Betrieb gehen, wenn es eine tatsächliche Überlastung gibt. Mit den Verantwortlichen der Stadt und den Einsatzkräften sind wir sehr dankbar, dass der Bedarfsfall noch nicht eingetreten ist.

Inzwischen rufen viele Freunde und Geschwister uns an und fragen, wie es uns geht, erkundigen sich nach der Situation und versichern uns, dass sie für Lachen beten. Das tut gut.

### Dienstag 31.03.2020

Die Zeitung informiert: es kommt hoher Besuch. Der Staatssekretär des Gesundheitsministeriums, Thomas Gebhardt, wird sich das Projekt anschauen. Initiiert wurde der Pressetermin durch die lokale Politik.

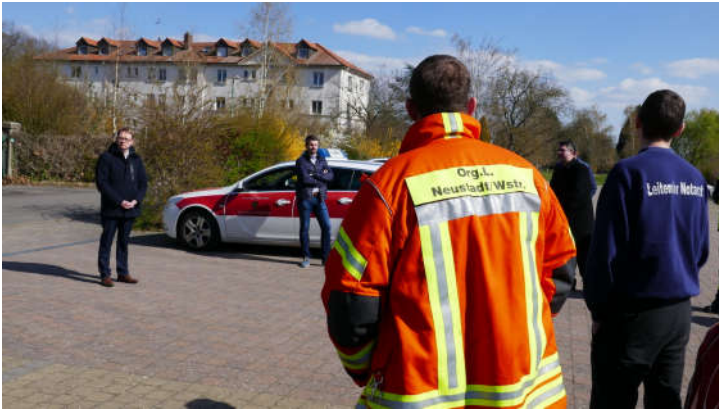
Außerdem sind am Vormittag zwei Herren auf dem Gelände, um sich umzuschauen und Anregungen zu holen für den Aufbau eines Notkrankenhauses in Kaiserslautern. Lachen zieht Kreise...

Wir finden heraus: der Besuch kommt um 15 Uhr. OB Weigel informiert nochmals ausführlich über die Entwicklung in Neustadt und die Motivation, das Notfallprogramm



umzusetzen. Man wolle vorbereitet sein, bevor es zur evtl. Katastrophe komme. Hier ist Neustadt in einer Vorreiterrolle, wie schon bei der Einrichtung des Corona Testzentrums in der Stadt. Das auf dem Gelände des Diakonissen-Mutterhauses, in den Christlichen Gästehäusern Weinstraße eingerichtete „Genesungszentrum“ wurde bei der Pressekonferenz als „best-practise-Modell“ bezeichnet. Die

Gegebenheiten und Infrastruktur der Gästehäuser sind bei weitem besser als bei anderen Behelfskrankenhäusern, die derzeit an verschiedenen Orten errichtet werden.



Zur aktuellen medizinischen Lage informiert leitender Notarzt Benny Benker: die Zahlen seien in Neustadt und im Kreis Bad Dürkheim zwar nicht sprunghaft, aber doch stetig angestiegen. Insofern gebe es noch keinen Grund zur Entwarnung. Die Entwicklung könne sich plötzlich verändern und sei noch nicht wirklich absehbar.

Wir beten weiter: um Bewahrung, um Weisheit für die Verantwortlichen und gute Entscheidungen, und für die Menschen – Kranke wie Gesunde – dass Gott sie erreicht in ihren persönlichen Fragen und Nöten.

### **Mittwoch 01.04.2020**

Wir bekommen den Hinweis auf den Artikel in der FAZ: „Deutschland packt mit an In der Krise wachsen manche über sich hinaus. Drei Beispiele zeigen, was mit Gemeinwohl alles möglich ist...“

<https://zeitung.faz.net/faz/wirtschaft/2020-04-01/93eaece9ce2b551ea70247d07404fa57?GEPIC=s5>

Mundschutz ist allerorten knapp. Eine liebe, mit uns sehr verbundene Mitchristin organisiert uns für unseren Feierabend- und Schwesternbereich genähten, kochfesten Mundschutz zur Wiederverwendung – nachhaltig und umweltfreundlich.

### **Freitag 03.04.2020**

„Unsere“ freundlichen Sicherheitskräfte am Eingangstor passen gut auf, wer auf dem Gelände ein- und ausgeht. Mitarbeiter, Lieferanten und Kooperationspartner brauchen von uns eine Bescheinigung, dass sie auf dem Campus Lachen beschäftigt sind.

Übrigens: im Moment hat die Telekom einen Mobilfunkmasten auf dem Gelände stehen, damit für das Notkrankenhaus im Bedarfsfall ausreichend gute Telefon- und Internet-Verbindungen zur Verfügung stehen. Davon haben wir zwar im Moment nichts, aber vielleicht ergibt sich daraus ja eine mögliche Zusammenarbeit für die Zukunft. Wer weiß ...

